DIE NACHRICHTEN

31. Juli 2024

# Schwerer Unfall in Oldenburg: 80-Jährige nach Kollision mit Bus verletzt

Schwerer Unfall in Oldenburg i.H.: 80-Jährige verletzt, Busfahrer und Fahrgäste betroffen. Polizei ermittelt.

31.07.2024 ج 13:08

Polizeidirektion Lübeck

## Verletzte nach schwerem Unfall in Oldenburg i.H.

Ein schwerer Verkehrsunfall am Dienstagabend in Oldenburg i.H. hat die lokale Gemeinschaft erschüttert und wirft ein beunruhigendes Licht auf die Sicherheit an wichtigen Straßenkreuzungen. Der Vorfall ereignete sich in der Ostlandstraße, als eine 80-jährige Fahrerin mit ihrem Mercedes den Kremsdorfer Weg überqueren wollte.

## Unfallhergang und Verletzte

Der Unfall ereignete sich gegen 19:30 Uhr, als die ältere Dame, die aus Richtung Göhler Straße kam, die Ostlandstraße überqueren wollte. Kurz darauf kam es zu einem Zusammenstoß mit einem Linienbus, der in Richtung Göhler Straße unterwegs war. Berichten zufolge war die Ampelanlage zum Zeitpunkt des Unfalls außer Betrieb, was für die Sicherheit an der Kreuzung äußerst problematisch ist.

Durch den Aufprall wurde die 80-Jährige in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Sie wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht; ihr Zustand wurde als kritisch, jedoch nicht als lebensbedrohlich eingestuft. Ein 57-jähriger Fahrgast im Bus erlitt leichte Verletzungen, musste jedoch nicht ins Krankenhaus.

## Gefahren an der Kreuzung

Dieser Vorfall hebt die wichtigen Sicherheitsfragen hervor, die an vielbefahrenen Straßenkreuzungen bestehen. Der Kreuzungsbereich Ostlandstraße/Kremsdorfer Weg wurde für die Dauer der Unfallaufnahme gesperrt, was zu erheblichen Verkehrsumleitungen führte. An den beteiligten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 20.000 Euro. Um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden, könnte es erforderlich sein, die Verkehrssicherheit an dieser wichtigen Stelle zu überprüfen.

## Polizeiliche Ermittlungen laufen

Die Polizeistation Oldenburg hat bereits die Ermittlungen zur genauen Unfallursache aufgenommen. Anwohner und Verkehrsteilnehmer sind angesichts der Ereignisse besorgt und hoffen auf schnelle Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Stelle.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Lübeck Stabsstelle/Öffentlichkeitsarbeit Maik Seidel ج Pressesprecher Telefon: 0451-131-2005 E-Mail: pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de

Original-Content von: Polizeidirektion Lübeck, übermittelt durch news aktuell

ج NAG

## Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.net